

## Heizungsinstallateur EFZ

### Tätigkeiten

Heizungsinstallateure montieren die verschiedensten Arten von Heizsystemen: Radiatorenheizungen, Bodenheizungen, Fernheizungen, Wassererwärmungsanlagen, Solaranlagen oder Wärmerückgewinnungsanlagen. Damit garantieren sie Wärme und Behaglichkeit in Wohn- und Arbeitsräumen. Sie sorgen dafür, dass die Wärme gleichmässig dorthin strömt, wo sie gebraucht wird.

Mit einer zuverlässigen Planung stellen Heizungsinstallateurinnen die geforderte Qualität und einen effizienten Ablauf sicher. Sie holen Informationen ein, erstellen Skizzen, nehmen Masse auf, tragen diese in Pläne und Zeichnungen ein und ermitteln das benötigte Material.

Anhand der Pläne verlegen Heizungsinstallateure auf der Baustelle die Leitungen für Warm- oder Kühlwasser. Sie schneiden Metallrohre zu, biegen sie in die gewünschte Form, schneiden Gewinde und verschweissen einzelne Rohrstücke. Das Leitungssystem dämmen sie gegen Wärmeverlust.

Heizungsinstallateurinnen montieren die Radiatoren, Regulierventile, Temperaturfühler und andere Apparate. Im Keller bzw. im Technikraum bauen sie eine Wärmepumpe oder einen Heizkessel ein, was neben Kraft und einer geeigneten Tragetechnik auch eine gute Teamarbeit erfordert.

Wenn alles angeschlossen ist, nehmen Heizungsinstallateure die Anlage in Betrieb. Sie überprüfen, ob das System richtig funktioniert, alle Leitungen dicht sind und die Temperatureinstellungen stimmen. Den Kunden erklären sie die Bedienung der Anlage.

Heizungsinstallateurinnen sind auch zuständig für das Reparieren, Sanieren und Warten von Heizungsanlagen. Im Rahmen der administrativen Arbeiten füllen sie Rapporte und Protokolle aus und ergänzen Dokumentationen. Damit erarbeiten sie die Grundlage für die Rechnungsstellung und für den wirtschaftlichen Erfolg ihres Betriebs.

Auf der Baustelle arbeiten Heizungsinstallateure zu zweit oder in grösseren Teams. Sie kennen die Gefahren auf der Baustelle und schützen sich und die Mitarbeitenden, indem sie die Sicherheitsvorschriften beachten, Massnahmen zur Unfallverhütung treffen und die persönliche Schutzausrüstung tragen. Bei allen Arbeiten achten sie auf die Einhaltung der Umweltschutzbestimmungen.

### Ausbildung

**Dauer**  
4 Jahre

**Bildung in beruflicher Praxis**  
In einem Betrieb der Heizungsbranche

### **Schulische Bildung**

1 Tag pro Woche an der Berufsfachschule Pfäffikon SZ

### **Lerninhalte**

- Planen der Arbeiten
- Montieren von wärmetechnischen Anlagen und Apparaten
- Installieren von Leitungen und Armaturen
- Montieren von Wärme abgebenden Komponenten
- Inbetriebnahme von wärmetechnischen Anlagen

### **Überbetriebliche Kurse**

Praktisches Erlernen und Üben beruflicher Grundlagen

### **Berufsmaturität**

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

### **Abschluss**

Eidg. Fähigkeitszeugnis – "Heizunginstallateur/in EFZ"

## **Voraussetzungen**

### **Vorbildung**

- obligatorische Schule mit mittleren oder hohen Anforderungen abgeschlossen

### **Anforderungen**

- handwerkliches Geschick
- praktisches Verständnis
- technisches Verständnis
- räumliches Vorstellungsvermögen
- körperliche Beweglichkeit
- robuste Gesundheit
- Teamfähigkeit

## **Weiterbildung**

### **Kurse**

Angebote von Fach- und Berufsfachschulen, der Bildungszentren von Suissetec sowie von Unternehmen der Gebäudetechnikbranche

**Berufsprüfung (BP)**

Mit eidg. Fachausweis:

- Chefmonteur/in Heizung
- Fachmann/-frau für Wärmesysteme
- Feuerungskontrolleur/in
- Energieberater/in Gebäude
- Projektleiter/in Gebäudetechnik

**Höhere Fachprüfung (HFP)**

Heizungsmeister/in

**Höhere Fachschule**

Dipl. Techniker/in HF Gebäudetechnik